



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Q 4.0-Trainings, Q 4.0 Onlinekurse, Q 4.0 Works und Q 4.0 Talks

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Teilnahme an den auf dieser Website (netzwerkq40.de) angebotenen Q 4.0 Trainings (im Blended Learning Format, d.h. E-Learning und Präsenz/online kombiniert), Q 4.0 Works, Q 4.0 Talks (Einzelveranstaltungen in Präsenz oder Online) und Q 4.0 Onlinekurse (reines E-Learning). Sie gelten sowohl für kostenpflichtige sowie für kosten-freie Weiterbildungsangebote des NETZWERK Q 4.0.

1. Geltungsbereich, Vertragspartner

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Bestellungen von Q 4.0 Trainings, Q 4.0 Works, Q 4.0 Talks und Q 4.0 Onlinekursen (nachfolgend „Weiterbildungsangebote“) über unser Portal www.netzwerkq40.de. Die AGB gelten in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung, es sei denn, der Kunde hat einer Änderung dieser Fassung nach Vertragsschluss ausdrücklich zugestimmt.

1.2 Vertragspartner bei allen Bestellungen von Weiterbildungsangeboten, bei denen das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. Veranstalter ist, ist das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln (nachfolgend „Veranstalter“).

1.3 Etwaige Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung und werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn ihnen der Veranstalter nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Vertragsgegenstand

3.1 Kunden im Sinne dieser AGB sind Unternehmer, aber auch Verbraucher. Unternehmer im Sinne dieser Nutzungsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die den Vertrag über ein Weiterbildungsangebot in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen

Tätigkeit abschließen (vgl. § 14 BGB). Verbraucher ist jede natürliche Person, die den Vertrag über ein Weiterbildungsangebot zu einem Zwecke abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (vgl. § 13 BGB).

3.2 Der Kunde zahlt an den Veranstalter die im Bestellprozess vereinbarte Teilnahmegebühr, soweit der Kunde Leistungen erhält oder in Anspruch nimmt, die bei Vertragsschluss als kostenpflichtige Leistungen gekennzeichnet sind.

3. Vertragsschluss

3.1 Die Darstellung der Weiterbildungsangebote auf unserer Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar. Durch Anklicken des Bestellbuttons

(„zahlungspflichtig bestellen“)

oder im Falle von kostenlosen Angeboten

(„kostenfrei anmelden“)

geben Sie eine verbindliche Bestellung des gewählten Weiterbildungsangebots ab. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Bestellbestätigung per E-Mail, die jedoch noch keine Annahme Ihres Vertragsangebots darstellt.

3.2 Der Vertrag kommt zustande, sobald wir Ihre Bestellung durch eine gesonderte E-Mail („Anmeldebestätigung“) annehmen bzw. Ihre Anmeldung bestätigen.

3.3 Die Vertragssprache ist Deutsch. Wir senden Ihnen den Vertragstext mit den Bestelldaten und unsere AGB in Textform zu. Der Vertragstext wird von uns nicht gespeichert.

4. Zahlung

4.1 Die auf unserer Website genannten Teilnahmegebühren für die kostenpflichtigen Weiterbildungsangebote sind Endpreise. Es fällt bei den Weiterbildungsangeboten, die durch das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. angeboten werden, keine Mehrwertsteuer an.

4.2 Der Kunde zahlt die bei Abschluss des Vertrages vereinbarte Vergütung ent-

sprechend des auf Rechnung vermerkten Zahlungsziels.

Im Falle eines Q 4.0 Trainings erhält der Kunde die Rechnung frühestens acht Wochen vor Beginn per E-Mail.

Im Falle eines Q 4.0 Onlinekurses erhält der Kunde die Rechnung mit der Anmeldebestätigung per E-Mail.

4.3 Die Zahlung erfolgt mittels Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.

5. Für Verbraucher: Ihr Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln, E-Mail: q40@iwkoeln.de, Telefon +49 221 4981-743) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich

und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts:

- Bei einem Vertrag über kostenlose Q 4.0 Works oder kostenlose Q 4.0 Talks erlischt das Widerrufsrecht gem. § 356 Abs. 4 Nr. 1 BGB (vorzeitig) mit der vollständigen Erbringung unserer Dienstleistung.
- Bei einem Vertrag über kostenpflichtige Q 4.0 Trainings (E-Learning und Präsenz/Onlinegruppenlernphasen kombiniert) erlischt das Widerrufsrecht gemäß § 356 Abs. 4 Nr. 2 BGB (vorzeitig) mit der vollständigen Erbringung unserer Dienstleistung, wenn Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Erbringung unserer Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Ihr Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch uns erlischt.
- Bei einem Vertrag über kostenpflichtige Q 4.0 Onlinekurse erlischt das Widerrufsrecht gemäß § 356 Abs. 5 Nr. 2 BGB (vorzeitig) mit Beginn der Vertragserfüllung durch uns, wenn Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass durch Ihre Zustimmung Ihr Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragserfüllung durch uns erlischt.

Muster-Widerrufsformular

Ein Muster-Widerrufsformular finden Sie hier sowie unter https://netzwerkq40.de/fileadmin/user_upload/legal/iw-widerruf-10-2023.pdf

6. Zugang zu den Trainings und Onlinekursen / Pflichten des Kunden

6.1 Der Online-Zugang zu den Weiterbildungsangeboten erfolgt passwortgeschützt im Wege der Datenfernübertragung unter Verwendung der Ihnen übersandten oder von Ihnen festgelegten Zugangsdaten.

6.2 Der Zugang erlischt 6 Monate nach Starttermin des Angebots für gebuchte Q

4.0 Onlinekurse, bzw. 6 Monate nach Trainingsabschluss für Q 4.0 Trainings.

6.3 Die Zugangsdaten sind nur jeweils für einen Kunden gültig.

6.4 Das Vertragsverhältnis zu Ihnen als Kunde ist persönlich und nicht übertragbar. Sie verpflichten sich, Ihre Zugangsdaten geheim zu halten, diese vor Missbrauch durch Dritte zu schützen, sie nicht mit Dritten zu teilen oder an Dritte weiterzugeben.

6.5 Wenn für den Veranstalter konkrete Anhaltspunkte für einen Missbrauch des Zugangs oder dafür vorliegen, dass der Kunde gegen diese AGB und/oder geltendes Recht verstößt bzw. verstoßen hat oder wenn der Veranstalter ein sonstiges berechtigtes Interesse an der Sperrung hat, kann der Veranstalter den Zugang des Kunden zu den von ihm gebuchten Weiterbildungsangeboten zeitlich befristet (bis zur Klärung der zweifelhaften Vorgänge, maximal jedoch 90 Tage) sperren. Bei der Entscheidung über eine Sperrung wird der Veranstalter die berechtigten Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen.

6.6 Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, in seiner Sphäre die technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den Weiterbildungsangeboten zu schaffen, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Endgeräte und der Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet, der aktuellen Browsersoftware und trägt insoweit sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser Voraussetzungen.

7. Nutzungsrechte / Folgen von Nutzungsrechtsmissbrauch

7.1 Mit Vertragsschluss erhalten Sie das einfache, auf die Dauer des Vertrages beschränkte, auf Dritte nicht übertragbare Recht zur Teilnahme an dem gebuchten Weiterbildungsangebot (Teilnahmerecht).

7.2 Das Teilnahmerecht umfasst den Zugang zum vertragsgegenständlichen Weiterbildungsangebot sowie die Berechtigung zum Abrufen von Online-Lerninhalten auf einem geeigneten Endgerät zu eigenen Lernzwecken.

7.3 Die Teilnahme und die Nutzung der Inhalte und Materialien (Videos, Web-based-Trainings, Bilder, Texte, Dokumente etc.) zum gebuchten Training oder Onlinekurs sind auf Sie als Kunde beschränkt. Die abgerufenen Inhalte und Materialien dürfen von Ihnen nur für den eigenen Gebrauch verwendet werden.

7.4 Jede gewerbliche Weitergabe, insbesondere das Verkaufen, Vermieten, Verpachten oder Verleihen von Weiterbildungsangeboten, von deren Inhalten oder dazu gehörenden Materialien ist unzulässig. Zudem dürfen keine eigenen Aufzeichnungen

der Weiterbildungsangeboten etwa durch Capturing-Software vorgenommen werden.

7.5 Der Veranstalter ist berechtigt, technische Maßnahmen zu treffen, durch die eine Nutzung über den vertraglich zulässigen Umfang hinaus verhindert wird, insbesondere entsprechende Zugangssperren zu installieren.

7.6 Der Kunde ist nicht berechtigt Vorrichtungen, Programme oder sonstige Mittel einzusetzen, die dazu dienen, die technischen Maßnahmen des Veranstalters zu umgehen oder zu überwinden. Bei einem Verstoß ist der Veranstalter berechtigt, den Zugang zu den Weiterbildungsangeboten sofort zu sperren sowie den Vertrag außerordentlich fristlos zu kündigen. Weitere Rechte und Ansprüche des Veranstalters bleiben unberührt.

8. Urheberrechte des Veranstalters

8.1 Die vom Veranstalter bereitgestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

8.2 Die Vertragsbeziehung mit dem Kunden stellt keinen Vertrag über den Verkauf oder die Übertragung von Rechten an den Weiterbildungsangeboten und den dazugehörigen Inhalten und Materialien dar. Alle Rechte an den Weiterbildungsangeboten einschließlich der zugehörigen Inhalte und Materialien, nämlich Urheber-, Leistungsschutz- und Markenrechte sowie Rechte an geschäftlichen Bezeichnungen bleiben ausdrücklich dem Veranstalter vorbehalten.

8.3 Marken, Firmenlogos, sonstige Kennzeichen oder Schutzvermerke, Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Identifikation des Veranstalters oder eines Nutzungsrechtsgebers dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

8.4 Keine der Regelungen in Ziffern 7 und 8 beschränkt Ihre gesetzlichen Rechte.

9. Haftung

9.1 Falls das Ihnen als Verbraucher in Form eines digitalen Produkts bereitgestellte Weiterbildungsangebot mangelhaft ist, stehen Ihnen die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bei Mängeln zu.

9.2 Etwaige Schadensersatzansprüche wegen Mängeln oder sonstige Schadensersatzansprüche werden gemäß den nachfolgenden Regelungen beschränkt bzw.

ausgeschlossen:

- Wir haften vollumfänglich für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden und für Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit durch vorsätzliches, grob fahrlässiges oder fahrlässiges Verhalten.
- Darüber hinaus haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die durch leicht fahrlässige Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten verursacht worden sind. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung eine Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags sind und auf deren Erfüllung Sie vertrauen dürfen.
- In allen anderen Fällen ist unsere Haftung auf Schadensersatz ausgeschlossen.

9.3 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

10. Rücktritt / Stornierung von kostenpflichtigen Q 4.0 Trainings

10.1 Sie können von Ihrem Vertrag über ein kostenpflichtiges Q 4.0 Training nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zurücktreten (Stornierung):

- Stornierung bis 8 Wochen vor Beginn des gebuchten Trainings:
kostenfrei (Teilnahmegebühr entfällt)
- Stornierung bis 4 Wochen vor Beginn des gebuchten Trainings:
Vergütung reduziert sich auf 25 % der vereinbarten Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.).
- Stornierung bis 1 Woche vor Beginn des gebuchten Trainings:
Vergütung reduziert sich auf 50 % der vereinbarten Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.).
- Stornierung innerhalb 1 Woche vor Beginn des gebuchten Trainings:
Keine Reduzierung der Teilnahmegebühr.

Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden entsprechend anteilig zurückerstattet.

10.2 Ihnen bleibt der Nachweis gestattet, dass der im konkreten Fall angemessene Betrag wesentlich niedriger ist als die vorgenannte Pauschale.

10.3 Ihre Rücktrittserklärung muss schriftlich oder in Textform (z.B. E-Mail) erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristenberechnung ist der Eingang Ihrer Rücktrittserklärung bei uns.

11. Absage von Weiterbildungsangeboten durch den Veranstalter

11.1 Der Veranstalter hat das Recht, ein Weiterbildungsangebot wegen mangelnder Teilnehmerzahl, einer Erkrankung des/der Dozent/in oder aufgrund sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die von ihm nicht zu vertreten sind, abzusagen.

11.2 Die Teilnehmer werden hierüber umgehend informiert. Bereits bezahlte Vergütungen werden zurückerstattet.

12. Datenschutz

Informationen über die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten und Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

13. Weitere Bestimmungen

13.1 Auf das Vertragsverhältnis findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

13.2 Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

14. Online-Streitbeilegung

Die EU-Website zur Online-Streitbeilegung finden Sie hier:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

15. Information gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

An einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nehmen wir nicht teil.

Stand: 10-2023

